Ehrensache!

Das Ehrenamtsmagazin im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.

SoVD Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.
SoVD. So geht sozial.

Ausgabe 2 | 2016

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Frauen-Aktion in Uelzen:
„Weg vom Kaffee-und-Kuchen-Image“..... S. 12

Wer nicht fragt, bekommt nichts:
SoVD kämpft erfolgreich
für Behindertenparkplatz..... S. 14

Sonderthema

Das große SoVD-Jubiläum

- Das müssen Sie alles wissen
  → Seite 3
- Wissenswertes zur Jubiläumsausstellung
  → Seite 8

100 Jahre SoVD Sozialverband Deutschland

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe der „Ehrensache!“ wünsche ich Ihnen ein frohes neues Jahr!

Hinter uns liegt ein ereignisreiches 2016 und das neue Jahr wird mindestens genauso spannend und aufregend, denn unser SoVD wird 100 Jahre alt.

Wir wissen, dass viele von Ihnen vor Ort bereits mitten in den Planungen für ihre Jubiläumsveranstaltung stecken, und auch im Landesverband laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Deshalb haben wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe auch auf das Jubiläum gelegt. Sie erfahren, was Sie alles tun, woher Sie frische Ideen bekommen können und wie der Landesverband Sie dabei unterstützt. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit die wichtigsten Fragen beantworten können. Falls nicht: Melden Sie sich gerne bei den Kolleginnen und Kollegen in der Landesgeschäftsstelle in Hannover. Sie stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Natürlich finden Sie aber auch in dieser „Ehrensache!“ wieder tolle Beispiele ehrenamtlicher Arbeit in unseren Ortsverbänden. In der Rubrik „Gut gemacht!“ lesen Sie über Ortsverbände, die sich besonders engagiert oder eine tolle Aktion durchgeführt haben. Vielleicht bringt das ja auch Sie auf die eine oder andere Idee.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Adolf Bauer,
SoVD-Landesvorsitzender

Ehrensache!

Die Ehrenamtszeitschrift im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.

Impressum
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstraße 31 | 30159 Hannover
Tel.: 0511/70148-0 | Fax: 0511/70148-70
E-Mail: presse@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Unverlangt eingesandte Texte und Fotos können leider nicht berücksichtigt werden.

Redaktion:
Stefanie Jäkel | Tel.: 0511/70148-54
Matthias Büschking (Leitung) | Tel.: 0511/70148-69

Bildbearbeitung und Grafik:
Julia Sommer | Tel.: 0511/70148-38

Erscheinungsweise: Halbjährlich
Auflage: 12.000 Exemplare

Das große SoVD-Jubiläum 2017: Das müssen Sie alles wissen

2017 feiert der SoVD sein 100-jähriges Jubiläum – und zahlreiche Orts- und Kreisverbände feiern mit. Viele von ihnen begehen dabei ihr 60-, 70- oder sogar schon 90-jähriges Jubiläum. Aber wie genau können die Veranstaltungen vor Ort aussehen? Welche Unterstützung bietet der Landesverband? Und was gibt es sonst noch Wissenswertes? Diese Fragen beantworten wir auf den kommenden Seiten. Damit das Jubiläum ein Erfolg wird!

Was kann mein Orts- oder Kreisverband anlässlich des Jubiläums machen?

Viele Gliederungen planen eine Jubiläumsveranstaltung und laden dazu Mitglieder und (externe) Gäste ein. Allerdings muss man sagen: Solche Veranstaltungen sind leider nicht immer öffentlichkeitswirksam – viele Medien vor Ort interessieren sich nicht unbedingt für ein Jubiläum, da es bei Vereinen oft an der Tagesordnung ist. Wird eine solche Veranstaltung jedoch mit etwas Besonderem angereichert, kann dies die Aufmerksamkeit der Presse und anderer Interessierter steigern. Eine Besonderheit könnte zum Beispiel die Jubiläumsausstellung des Landesverbandes sein.

Was bietet der Landesverband für die Gliederungen zur Unterstützung an?

Derzeit entwickelt der Landesverband eine **Ausstellung**, die sich alle Orts- und Kreisverbände ausleihen können. Die Ausstellung gibt es in unterschiedlichen Varianten und Größen und kann damit für verschiedene Anlässe genutzt werden. Das Messesystem ist qualitativ sehr hochwertig und bietet sich etwa für eine öffentliche Ausstellung im Rathaus, im Gemeindezentrum, der Bibliothek oder auch der örtlichen Bank an. Die gleiche Ausstellung gibt es auch noch einemal in einer Spannbanner-Variante. Da diese Systeme etwas schwieriger aufzubauen ist, ist eine Mindeststandzeit von einer Woche vorgesehen. Von beiden gibt es aber auch eine abgespeckte Variante („Mini“), die aus vier Spannbannern besteht. Sie ist unkompliziert aufzubauen und somit auch

für Tagesveranstaltungen verwendbar. Für die Anlieferung und den Aufbau der Ausstellung entstehen Ihnen keinerlei Kosten, sie werden vom Landesverband getragen. Während bei den großen Varianten ein Kollege aus dem Landesverband die Materialien liefert und aufbaut, wird das kleine System mittels einer Spedition geliefert. Der Aufbau erfolgt dann durch Sie. Das ist allerdings unkompliziert und problemlos möglich, da Spannbanner ähnlich wie Roll-Ups funktionieren.

Reservieren können Sie die Ausstellung direkt beim Landesverband. Bitte nutzen Sie dazu das entsprechende Formular (siehe folgende Seiten).

Ergänzt wird die Ausstellung durch einen **Audio-Guide**, der die Inhalte auch für Blinde und Sehbehinderte erlebbar macht. Zudem gibt es eine begleitende **Broschüre zur Ausstellung**.

Diese Materialen sind ebenfalls nicht mit Kosten verbunden.

Außerdem gibt es von der Abteilung Presse und Kommunikation diverse **Vorlagen** für Veranstaltungen und die Pressearbeit.

Wen sollte ich zu meiner Veranstaltung einladen?

So ein Jubiläum ist eine hervorragende Gelegenheit um den SoVD bekannter zu machen. Das geht allerdings nur, wenn man die Veranstaltung oder die Aktion für externe Gäste und Interessierte öffnet. Eingeladen werden sollten deshalb Politiker aus der Region (Bürgermeister, Landrat, Kommunalpolitiker, Landtagsabegordnete etc.), aber auch Netzwerkpartner von Beiräten und befreudenten Verbänden. Sinnvoll ist es auch, jemand Prominentes um ein kurzes Grußwort zu Beginn zu bitten.

Selbstverständlich kommt auch gerne ein Mitglied des SoVD-Landesvorstandes oder der Geschäftsführung zu Ihrer Veranstaltung, wenn es terminlich passt. Wenn Sie dies wünschen, nutzen Sie bitte den entsprechenden Infobogen, den Sie bei Vera Nolting-Braunstein erhalten.

Ansonsten sollten natürlich Mitglieder – aber auch Nicht-Mitglieder – herzlich willkommen sein.

Was mache ich, wenn ich so gar keine knackige Idee für die Veranstaltung habe?

Kommen Sie auf alle Fälle zu unserem AWT-Seminar!

Worum geht es denn in dem AWT-Seminar?

Unter dem Motto „Festschrift, Veranstaltung und Co.: So wird Ihr Jubiläum ein Erfolg“ gibt Ihnen die Pressestelle des Landesverbandes zahlreiche Ideen an die Hand, wie Sie Ihre Feierlichkeit ein bisschen abwechslungsreicher und vor allem öffentlichkeitswirksam gestalten.

Im ersten Teil des Seminars wird erläutert, wie Orts- und Kreisverbände eine **Festschrift** gestalten können, die inhaltlich und optisch mehr bietet als die herkömmlichen Publikationen. Dabei lernen Sie, wie der Aufbau einer Festschrift gelingen kann, welche Themen darin vorkommen sollten

und wie man sie vielleicht mal ein bisschen anders angehen kann. Außerdem erzählen die Referentinnen etwas über die Gestaltung mithilfe einer SoVD-Vorlage und erläutern, wie man die Broschüre finanzieren kann, auch wenn man vielleicht nicht so viel Geld in der Kasse hat.

Im zweiten Teil werden dann pfiffige **Veranstaltungs- und Aktionsideen** sowie eine mögliche Einbindung der SoVD-Ausstellung vorgestellt. Zudem erhalten die Teilnehmenden Infos rund um das Thema Pressearbeit.

Außerdem legt der Landesverband eine **Aktionsfibel** auf, in der die Ideen und Formate noch einmal übersichtlich aufgeführt sind. Diese ist natürlich auch erhältlich, wenn Sie nicht am Seminar teilnehmen können.

Das Seminar findet am 16. Januar 2017 von 9.30 bis 16.30 Uhr in Hannover statt. Da es bereits jetzt sehr nachgefragt ist, wird es auf alle Fälle noch Zusatztermine geben. Fragen Sie einfach beim AWT nach. Und Achtung: Gerne kommen Sie Referenten bei entsprechender Teilnehmerzahl auch direkt zu Ihnen vor Ort!

Anmelden können Sie sich bei Jacqueline Hampel vom AWT (Tel.: 0511/70148-40, E-Mail: weiterbildung@sovd-nds.de).

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit: Wo kann/sollte über die Jubiläumsveranstaltung berichtet werden?

In erster Linie sollte eine Berichterstattung in den lokalen Medien stattfinden. Dazu kann die Muster-Pressemitteilung genutzt werden, die ab Mitte Januar an die Orts- und Kreisverbände verteilt wird. Natürlich können Redakteure auch immer zu der Veranstaltung selbst eingeladen werden. Sollte das zeitlich bei den Journalis-

ten schwierig werden, schicken Sie ihnen im Anschluss einfach einen kurzen Nachbereicht sowie ein Foto zu.

Außerdem sind Sonderausgaben des „Niedersachsen-Echos“ geplant, in denen über die Aktionen vor Ort berichtet wird. Eine Berichterstattung in den regulären Ausgaben ist leider nicht möglich. Details dazu erhalten Sie in Kürze über Ihr Beratungszentrum.

Außerdem verfasst die Pressestelle des Landesverbandes eine Musterrede, die Sie als Kreisverbands- oder Ortsverbandsvorsitzender anlässlich Ihres Jubiläums halten können.

Wird es Give-aways geben?

Ja, der Bundesverband legt verschiedene Streuartikel auf, die Sie nutzen können, um auf das Jubiläum aufmerksam zu machen. Darunter sind zum Beispiel Kugelschreiber, Luftballons oder Klebetattoos für Kinder. Bestellen können Sie diese über ein entsprechendes Formular, das die Beratungszentren über „SoVDalis“ abrufen können. Die Give-aways sind kostenpflichtig.

Was planen der Landes- oder der Bundesverband anlässlich des Jubiläums?

Der Bundesverband feiert am 23. Mai im Französischen Dom in Berlin den offiziellen Festakt, zu dem auch Bundeskanzlerin Angela Merkel kommen wird. Der Landesverband Niedersachsen begeht seine Feierlichkeiten dann am 7. Juni im Interimslandtag in Hannover. Hier werden neben Landtagspräsident Bernd Busemann auch Niedersachsens Ministerrpäsident Stephan Weil sowie der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer sprechen.

Beide Veranstaltungen richten sich an einen geladenen Kreis. Die Teilnahme von Kreis- und Ortsverbänden ist somit leider nicht möglich.

Vom 8. bis zum 11. Juni veranstaltet der Landesverband auf dem hannoverschen Marktplatz in der Altstadt noch eine Aktionswoche. Dort wird die Ausstellung für die Öffentlichkeit zu sehen sein, zudem sind zahlreiche Aktionen zum Zuhören und Mitmachen auf einer Bühne geplant. Am Samstag wird dann mitten in der Stadt ein Familienfest stattfinden. Das Ziel der Aktionswoche: Möglichst viele Menschen auf den Verband aufmerksam machen und das SoVD-Engagement vorstellen.

Zu dieser Aktionswoche sind Orts- und Kreisverbände herzlich eingeladen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Die wichtigsten Kontakte auf einen Blick

Sollten Sie Fragen rund um das Jubiläum haben, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle:

Pressearbeit, Pressemitteilungen, Reden, schriftliche Grußworte
Matthias Büschking (Landespressesprecher): 0511/70148-69, matthias.bueschking@sovd-nds.de

Berichterstattung „Niedersachsen-Echo“, Ideen für den Aufbau einer Chronik, Facebook
Stefanie Jäkel (stellv. Landespressesprecherin): 0511/70148-54, stefanie.jaekel@sovd-nds.de

Infos zur Ausstellung und Reservierung
Nina Spiegel (Veranstaltungsmanagement): 0511/70148-37, nina.spiegel@sovd-nds.de

Gestaltung von Chroniken, Jubiläumslogo
Julia Sommer (Grafik): 0511/70148-38, julia.sommer@sovd-nds.de

Ein Mitglied des Landesvorstandes oder der Geschäftsführung sollen zu Ihrem Jubiläum kommen
Vera Nolting-Braunstein (Vorstandssekretariat): 0511/70148-45, vera.nolting@sovd-nds.de

Versicherungen bei Veranstaltungen/für Ehrenamtliche
Stefanie Wessels (Personalabteilung): 0511/70148-48, stefanie.wessels@sovd-nds.de

ENTDECKEN SIE DEN ORT, AN DEM TRÄUME VIER RÄDER BEKOMMEN.

Unser WerkTour Paket steckt voller Erlebnisse: Bei der WerkTour geht es hinter die Kulissen der Automobilproduktion im Volkswagen Werk. Inklusive sind außerdem der Eintritt in die Autostadt und eine Führung mit den Höhepunkten des automobilen Themenparks, z. B. dem ZeitHaus. Bringen Sie am Besuchstag bitte Ihren SoVD-Ausweis mit. Jetzt buchen unter 0800 194 60 00 oder besuch@autostadt.de

Sonderpreis ab
17 Euro
für SoVD-Mitglieder

AUTOSTADT

100 Jahre SoVD

Wissenswertes zur Jubiläumsausstellung

Ausstellungsvariante: Messe-System mit Niedersachsen-Teil

Musterbeispiel

Dieses Messe-System bietet neben einer sehr hochwertigen Optik auch eine Vielzahl von Aufstellungsmöglichkeiten an. In seinen Teilen muss es zwar zwingend zusammenhängend aufgestellt sein, ist aber durch das biegsame Material sehr flexibel. Die Ausstellung kann z. B. in einer geraden Reihe, in Wellen, um Kurven oder auch als Vorder- und Rückseite aufgestellt werden. Dadurch passt sie sich optimal den örtlichen Gegebenheiten an.

Inhaltlicher Aufbau:

Die Ausstellung beinhaltet:

- **Teil I „100 Jahre SoVD“**
  Geschichtliche Entwickung des Verbandes
- **Teil II „SoVD-Themen gestern und heute“**
  Wofür wir uns eingesetzt haben und heute einsetzen.
- **Teil III „So geht SoVD“**
  Arbeit in den Beratungszentren, Verbandsstruktur, Interessenvertretungen in allen wichtigen Organen des Landes und weitere Bereiche
- **Teil IV „Niedersachsen“**
  Niedersächsische Besonderheiten wie z. B. die Verselbstständigung im Jahre 2009
- **Litfaßsäule**
  Diverse Plakate des SoVD von damals bis heute
- **Multi-Media-Teil** (optional)
  In einem abgetrennten, etwas dunkleren Raum können in Kinoatmospäre auf einem Monitor Filme und Fotos gezeigt werden. Sitzmöglichkeiten und Tonanlage werden mitgeliefert.

Umfang:

- 19 Bahnen (je 98,1 x 227 cm) = Gesamtlänge ca. 19 m
- 1 Litfaßsäule (3 Bahnen)
- LED-Strahler für jede zweite Stütze, inkl. Stromkabel
- Innen- und Außenstützen mit Standfüßen
- Multi-Media-Ausstattung (optional)

Transport:

- Lieferung, Auf- und Abbau sowie Abholung durch den Landesverband

Weitere Bedingungen:

- Mindeststandzeit: 1 Woche

! Wenn Sie sich eine der Ausstellungen für Ihre Veranstaltung reservieren möchten, füllen Sie bitte das beiliegende Formular vollständig aus und senden es an die untenstehende Adresse.

Nähere Infos und Reservierung bei:

Nina Spiegel | Veranstaltungsmanagement
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Herschelstr. 31 | 30159 Hannover
Tel.: 0511/70148-37 | nina.spiegel@sovd-nds.de | www.sovd-nds.de

SoVD. So geht sozial.

100 Jahre SoVD

Wissenswertes zur Jubiläumsausstellung

Ausstellungsvariante: Spannbanner-System mit Niedersachsen-Teil

Musterbeispiel

Dieses Spannbanner-System ist ein leichtes, aber standfestes Banner-System in sehr hochwertiger Qualität. Die einzelnen Banner sind schnell und einfach aufgebaut und können mittels Verbindungselementen (30°/180°) nahtlos zu einer großen Fläche verbunden werden. Die Banner können aber auch einzeln aufgestellt werden.

Inhaltlicher Aufbau:

Die Ausstellung beinhaltet:

- **Teil I „100 Jahre SoVD“**
  Geschichtliche Entwickung des Verbandes
- **Teil II „SoVD-Themen gestern und heute“**
  Wofür wir uns eingesetzt haben und heute einsetzen.
- **Teil III „So geht SoVD“**
  Arbeit in den Beratungszentren, Verbandsstruktur, Interessenvertretungen in allen wichtigen Organen des Landes und weitere Bereiche
- **Teil IV „Niedersachsen“**
  Niedersächsische Besonderheiten wie z. B. die Verselbstständigung im Jahre 2009
- **Litfaßsäule**
  Diverse Plakate des SoVD von damals bis heute
- **Multi-Media-Teil** (optional)
  In einem abgetrennten, etwas dunkleren Raum können in Kinoatmospäre auf einem Monitor Filme und Fotos gezeigt werden. Sitzmöglichkeiten und Tonanlage werden mitgeliefert.

Umfang:

- 19 Banner (je 80 x 220 cm) = Gesamtlänge ca. 19 m
- 1 Stütze pro Banner mit Gewicht für festen Stand
- für den Außeneinsatz geeignet
- Verbindungselemente 30°/180°
- 1 Litfaßsäule (Papp-Faltsäule)
- Multi-Media-Ausstattung (optional)

Transport:

- Lieferung, Auf- und Abbau sowie Abholung durch den Landesverband

! Wenn Sie sich eine der Ausstellungen für Ihre Veranstaltung reservieren möchten, füllen Sie bitte das beiliegende Formular vollständig aus und senden es an die untenstehende Adresse.

Nähere Infos und Reservierung bei:

Nina Spiegel | Veranstaltungsmanagement
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Herschelstr. 31 | 30159 Hannover
Tel.: 0511/70148-37 | nina.spiegel@sovd-nds.de | www.sovd-nds.de

SoVD. So geht sozial.

100 Jahre SoVD

Wissenswertes zur Jubiläumsausstellung

Ausstellungsvariante: Spannbanner-System Mini mit Niedersachsen-Teil

Musterbeispiel

Dieses Spannbanner-System ist ein leichtes, aber standfestes Banner-System in sehr hochwertiger Qualität. Die einzelnen Banner sind schnell und einfach aufgebaut und können mittels Verbindungselementen (30°/180°) nahtlos zu einer großen Fläche verbunden werden. Die Banner können aber auch einzeln aufgestellt werden.

Diese Variante ist für kleine Räume und kürzere Nutzung optimiert.

Inhaltlicher Aufbau:

Die Ausstellung beinhaltet:

- **Banner I „100 Jahre SoVD“**
  Geschichtliche Entwickung des Verbandes von damals bis heute
- **Banner II „SoVD-Themen gestern und heute“**
  Wofür wir uns eingesetzt haben und heute einsetzen.
- **Banner III „So geht SoVD“**
  Arbeit in den Beratungszentren, Verbandsstruktur, Interessenvertretungen in allen wichtigen Organen des Landes und weitere Bereiche
- **Banner IV „Niedersachsen“**
  Niedersächsische Besonderheiten wie z. B. die Verselbstständigung im Jahre 2009

Umfang:

- 4 Banner (je 80 x 220 cm) = Gesamtlänge ca. 4 m
- 1 Stütze pro Banner mit Gewicht für festen Stand
- für den Außeneinsatz geeignet
- Verbindungselemente 30°/180°

Transport:

- Lieferung und Abholung durch eine Spedition
- Auf- und Abbau muss selbst organisiert werden

! Wenn Sie sich eine der Ausstellungen für Ihre Veranstaltung reservieren möchten, füllen Sie bitte das beiliegende Formular vollständig aus und senden es an die untenstehende Adresse.

Nähere Infos und Reservierung bei:

Nina Spiegel | Veranstaltungsmanagement
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Herschelstr. 31 | 30159 Hannover
Tel.: 0511/70148-37 | nina.spiegel@sovd-nds.de | www.sovd-nds.de

SoVD. So geht sozial.

100 Jahre SoVD

Verbindliche Reservierung der Jubiläumsausstellung

Kreis-/Ortsverband _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Ausstellungsvarianten
Details zu den Systemen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Handzetteln.

- ☐ Messe-System ohne Niedersachsen-Teil ☐ mit Multi-Media-Ausstattung
- ☐ Messe-System mit Niedersachsen-Teil ☐ mit Multi-Media-Ausstattung
- ☐ Spannbanner-System mit Niedersachsen-Teil ☐ mit Multi-Media-Ausstattung
- ☐ Spannbanner-System Mini mit Niedersachsen-Teil
- ☐ Ballastierungen für Spannbanner-System, wenn dieses im Außenbereich aufgestellt werden.
- ☐ Verbindungselemente für Spannbanner-System, wenn dieses als Fläche aufgestellt werden.

Veranstaltungszeitraum vom _____ bis _____ = _____ Tag(e)

Veranstaltungsort: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anlieferung und Aufbau: am/bis _____ um _____ Uhr

Ansprechpartner vor Ort: _____

Telefon: _____

Abbau und Rücktransport: am/bis _____ um _____ Uhr

Ansprechpartner vor Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

! Wir bitten die ausleihenden Kreis- und Ortsverbände für die Dauer der Leihe alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um Beschädigungen zu vermeiden. Der ausleihende Empfänger des Ausstellungssystems haftet für Schäden an der Leihgabe, soweit die Schäden von ihm zu vertreten sind. In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass der Aufsteller des Ausstellungssystems zur Dokumentation möglicher Schäden nach dem Aufbau und vor dem Abbau des Systems Fotos anfertigen wird.

Reservierung bei:

Nina Spiegel | Veranstaltungsmanagement
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Herschelstr. 31 | 30159 Hannover
Tel.: 0511/70148-37 | nina.spiegel@sovd-nds.de | www.sovd-nds.de

SoVD. So geht sozial.

Frauen-Aktion in Uelzen: „Weg vom Kaffee-und-Kuchen-Image“

Neuere Autos sind oftmals voller Elektronik. Da wird selbst das Wechseln einer Glühlampe zum Problem und auch der Reifenwechsel sieht oftmals leichter aus als er ist. Deshalb hat die Frauensprecherin Marion Kreutzmann aus dem SoVD-Ortsverband Uelzen einen Pannenkurs speziell für Frauen angeboten – mit großer Resonanz.

Als Experten eingeladen hatte Kreutzmann, die hauptamtlich im SoVD-Beratungszentrum Uelzen arbeitet, Matthias Cordts vom Automobilclub ACE. Er zeigte den Frauen in Theorie und Praxis, wie man kleinere Wartungsarbeiten selbst durchführt und was man tun muss, wenn das Auto liegen bleibt. Cordts demonstrierte den Frauen, wie man den Wagenheber richtig ansetzt, wie man die Radmuttern richtig löst und das Reserverad richtig aufsteckt. Dabei war für den Experte klar: „Wenn Frauen bei bestimmten Dingen die Kraft fehlt, können sie das durch Technik ausgleichen.“

In letzter Zeit bietet Cordts immer häufiger getrennte Kurse für Männer und Frauen an. Und auch Marion Kreutzmann hat das Angebot gerne für ihre SoVD-Frauen in Anspruch genommen. „Mein Ziel als Frauensprecherin ist es, mehr jüngere Menschen für den Verband zu interessieren und von dem Kaffee-und-Kuchen-Image weg zu kommen“, erzählt sie. Deshalb versuche sie Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren, die alle Altergruppen ansprechen.

„Das war eine tolle Sache“

Mit Erfolg: Die Resonanz war so gut, dass im Ortsverband weitere Kurse dieser Art angeboten werden sollen. Auch SoVD-Mitglied Ellen Henke aus dem Ortsverband Uelzen hat viel gelernt. „Das war eine tolle Sache, es hat großen Spaß gemacht“, sagt sie. Kreutzmann und ihre ehrenamtlichen Kollegen haben noch andere Ideen – zum Beispiel einen Selbstverteidigungskurs.

Abgesehen davon, dass ein solcher Pannenkurs ein nützliches Service-Angebot für Interessierte und Mitglieder ist, trägt es dazu bei, das Image des Verbandes – gerade auf Ortsverbandsebene – zu verbessern.

Mit Aktion Satzungszweck erfüllen

„Unsere Ortsverbände müssen ja im Sinne der Gemeinnützigkeit alle unsere sieben Satzungszwecke erfüllen“, erläutert Matthias Büschking, SoVD-Landespressesprecher in Niedersachsen. Ein Angebot wie im Ortsverband Uelzen gehöre beispielsweise zur Förderung des Verbraucherschutzes beziehungsweise der -beratung.

„Ich kann nur jedem Orts- oder Kreisverband raten, sich einen solchen Experten einzuladen“, betont Büschking. Der Aufwand sei überschaubar und die Resonanz in den meisten Fällen groß – wie man am Beispiel des SoVD-Ortsverbandes Uelzen sehr schön sehen könne.

Unser Tipp

Die Aktion des Ortsverbandes Uelzen ist ein gutes Beispiel dafür, wie man den SoVD-Satzungszweck „Verbraucherschutz und Verbraucherberatung“ konkret vor Ort umsetzen kann.

Weitere Beispiele wären etwa: Vorträge oder Referate

- **zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht**
- **zum „Enkeltrick“ oder zur Einbruchsicherheit**
- **rund um das Thema Erben und Vererben**

Sie hätten gerne noch weitere Themenvorschläge oder wissen nicht ganz genau, wo Sie einen Referenten herbekommen sollen? Dann wenden Sie sich einfach an Nina Spiegel vom Veranstaltungsmanagement im SoVD-Landesverband (0511/70148-37, nina.spiegel@sovd-nds.de).

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband für mehr als 830 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern. Mehr als 75.000 hauptamtliche MitarbeiterInnen und 52.000 aktive Ehrenamtliche engagieren sich in Niedersachsen unter dem Dach des Paritätischen in 1.900 Angeboten aller sozialen Arbeitsfelder. Der Paritätische unterhält in Niedersachsen neun Freiwilligen-Agenturen als Netzwerker, Entwickler und Kompetenzzentren für bürgerschaftliches Engagement.

DER PARITÄTISCHE NIEDERSACHSEN

www.paritaetischer.de

Rainer Nowotsch (links) und Henning Hofmann auf dem Parkplatz am Roderbruch.

Wer nicht fragt, bekommt auch nichts: SoVD kämpft erfolgreich für Behindertenparkplatz

Manchmal muss man einfach nur nachfragen und ein bisschen Druck machen – dann geht es auch voran. Das zeigt ein Beispiel aus dem SoVD-Ortsverband Buchholz-Bothfeld.

Rainer Nowotsch ist seit über 40 Jahren SoVD-Mitglied, wohnt im hannoverschen Stadtteil Groß Buchholz und würde gerne ab und an die Stadtbahn nutzen. Das Problem: Der 71-Jährige hat eine Behinderung und ist auf Gehhilfen angewiesen. Bislang gab es an der Endhaltestelle der Bahn keinen Behindertenparkplatz – obwohl es sich um einen sogenannten Park-and-Ride-Bereich (P+R) handelt. An der Endhaltestelle Roderbruch können also die Autos abgestellt werden, damit man dann entspannt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hannover fahren kann. Das geht allerdings nur, wenn man nicht wie Nowotsch auf Gehhilfen angewiesen ist.

Das wollte sich das SoVD-Mitglied allerdings nicht gefallen lassen. Er wandte sich an den Bezirksbürgermeister Henning Hofmann. Unterstützt wurde er dabei von Klaus Müller-Wrasmann, der den SoVD-Ortsverband Buchholz-Bothfeld leitet. Denn hierbei handelt es sich um ein allgemeines Problem: Auf allen P+R-Parkplätzen, zumindest im Stadtgebiet, gibt es keine gesondert ausgewiesenen Behindertenparkplätze. „Das ist einen klarer Verstoß gegen die UN-Behindertenrechtskonvention. Die Verwaltung hat es offensichtlich versäumt, dem Betreiber bei der Vergabe der Parkplätze entsprechende Auflagen zu machen“ erläutert Müller-Wrasmann.

Dies hat er zum Anlass genommen, um den Bürgermeister ebenfalls anzuschrieben und um einen Vor-Ort-Termin zur Besichtigung an der Haltestelle zu bitten. Schnell war klar: Da muss sich dringend etwas tun. Und der Einsatz des SoVD hat sich gelohnt. Seit einigen Monaten gibt es im Roderbruch nun einen Behindertenparkplatz und

der Ortsverbandsvorsitzende ist voll des Lobes: „Die Anordnung des Parkplatzes ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie eine solche Stellfläche errichtet werden sollte“, so Müller-Wrasmann. Der Parkplatz liegt am äußersten Rand des Areals, so dass der Weg zur Stadtbahn kurz sei. Zudem dürften neben dem Bereich keine weiteren Autos parken, so dass Menschen mit Behinderung einen entsprechenden Spielraum zum Aussteigen aus dem Auto haben. „Und es gibt abgesenkte Bordsteinkanten. Dadurch können Rollstühle, Rollatoren, aber auch Familien mit Kinderwagen den höher gelegenen Zugangsweg problemlos erreichen“, erzählt Müller-Wrasmann. Und auch Nowotsch freut sich: „Ich war überrascht. Das ging doch recht schnell. Keine zwei Monate hat es gedauert.“

Auch wenn das erste Ziel erreicht ist, für das SoVD-Mitglied und seinen Ortsverbandsvorsitzenden ist diese Aktion nur der erste Schritt. Insgesamt soll die Infrastruktur – vor allem im Hinblick auf Menschen mit Behinderung und Senioren – weiter verbessert werden. So fordert der SoVD etwa einen Behindertenparkplatz bei den öffentlichen Toiletten sowie Ampeln an einer Fußgängerüberquerung in der Nussriede. Zwar wurde hier bereits eine Tempo-30-Zone eingerichtet, allerdings sieht Müller-Wrasmann hier Bedarf für eine Ampel. In der direkten Nähe gäbe es eine große Senioreneinrichtung. Die Straße sei viel befahren und viele ältere Menschen kommen oftmals nicht schnell genug über die Straße. Eine Ampel wäre deshalb an dieser Stelle für eine sichere Überquerung der Straße sehr hilfreich.

Kürzlich fanden im Stadtteil Groß-Buchholz Wahlen statt. „Sobald sich der Bezirksrat neu konstituiert hat, werden wir mit den Fraktionen entsprechende Gespräche führen und unsere Forderungen wieder klar stellen“, sagt der SoVD-Aktive. Vor allem wolle er dann bei der Gelegenheit noch einmal deutlich machen, dass es nicht reicht, einen Behindertenparkplatz einfach irgendwo zur Verfügung zu stellen, sondern dass die Lage sehr entscheidend für die Nutzung ist.

Das Beispiel des SoVD-Ortsverbandes Buchholz-Bothfeld zeigt jedenfalls: Sobald man bei der Politik nachfragt und nicht locker lässt, kommen Dinge oftmals auch in Bewegung.

Klaus Müller-Wrasmann

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstraße 31 | 30159 Hannover
0511/70148-0 | info@sovd-nds.de | www.sovd-nds.de

SoVD
Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.
SoVD. So geht sozial.